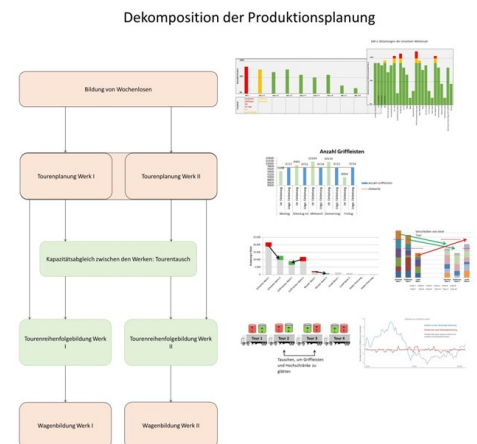


# Treffpunkt AMMO

## Mathematische Anwendungen bei *nobilia*

Versucht man das unternehmerische Entscheidungsproblem als ganzheitliches Optimierungsproblem zu modellieren und zu lösen, wird schnell die Aussichtslosigkeit des Unterfangens zu erkennen sein. Allein die Zielfunktion für ein Unternehmen wie *nobilia* aufzustellen ist eine extrem komplexe Aufgabe. In der Regel wird nicht nur ein Ziel, sondern ein Zielvektor verfolgt. Zudem müssen langfristige Ziele (z. B. Nachhaltigkeit) mit kurzfristigen Zielen (z. B. Jahresergebnis) in Einklang gebracht werden. Die mehrdimensionale stochastische Zielfunktion müsste zudem die verschiedenen Risikonutzenpräferenzen (Erwartungsnutzentheorie) der Entscheider berücksichtigen. Aus diesen Gründen wird das ganzheitliche Unternehmensproblem in Sub-Probleme dekomponiert. Die Einzellösungen dieser Sub-Probleme bilden zusammengesetzt anschließend eine Lösung für das übergeordnete Gesamtproblem. Anhand des Produktionsplanungsproblems von *nobilia* wird dieses Vorgehen und die bei der Lösung der Sub-Probleme zur Anwendung kommenden Methoden des *Operations Research* vorgestellt.



**Donnerstag**

**16.11.2017**

**14:00 Uhr**

**Interaktion 1**

**33619 Bielefeld**

**Raum D014**

Referent: Dr. Christian Ullrich (nobilia-Werke J.Stickling GmbH & Co KG, Verl)

Moderation: Prof. Dr. Elke Koppenrade ( FH Bielefeld)

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**